

Bard College Berlin stiftet Jens-Reich-Stipendium – Würdigung zum 75. Geburtstag

Berlin, 26. März 2014

Zum 75. Geburtstag des Bioinformatikers und Bürgerrechtlers Professor Dr. Jens Reich stiftet das Bard College Berlin das Jens-Reich-Stipendium. Vom kommenden akademischen Jahr an wird es Studenten zur Verfügung gestellt, die sich in besonderer Weise durch ihre Leistungen auszeichnen.

„Professor Reich ist ein hochgeschätzter Kollege hier am Bard College Berlin,“ würdigte Professor Dr. Thomas Rommel, Rector und Provost des Bard Colleges Berlin, den Jubilar. „Seine Vorlesungen stellen den gesellschaftlichen Bezug der Naturwissenschaften in den Vordergrund, und die Studenten und Professoren freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm hier in Pankow. Das Jens Reich Stipendium ehrt ihn als besonderen Freund von Bard College Berlin durch die finanzielle Förderung begabter Studenten.“

Professor Reich, 1939 in Göttingen geboren, arbeitet seit 1968 in Berlin. Von 1992 bis zu seiner Emeritierung 2004 war er Forschungsgruppenleiter am Max-Delbrück-Zentrum (MDC) in Berlin Buch, von 1998 bis 2004 Professor der Medizinischen Fakultät an der Humboldt-Universität (HU) zu Berlin. In den achtziger Jahren setzte sich Professor Reich maßgeblich für die Bürgerrechtsbewegung in der DDR ein und war 1989/90 Mitbegründer des „Neuen Forums.“

Sowohl für sein wissenschaftliches als auch für sein gesellschaftspolitisches Engagement wurde Professor Reich mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Theodor-Heuss-Preis, mit dem Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis und dem Schillerpreis der Stadt Marbach.

Mit dem Bard College Berlin ist Jens Reich seit dessen Gründung verbunden. So war es Reich, der mit einem Vortrag über Bentham, Kant und Molekularmedizin die Sommeruniversität des European College of Liberal Arts, wie das Bard College damals noch hieß, am 2. Juli 2000 eröffnete.

Seither lehrt Jens Reich regelmäßig Bioethik am Bard College Berlin. Im wissenschaftlichen Beirat, in den er 2002 berufen wurde, wirkt er mit seinem Sachverstand, seinen Prinzipien und seinem Weitblick als geschätzter Berater.

Kontakt: Irina Stelea, Communications Officer

Tel.: +49 30 43733 108, Fax: +49 30 43733 100, E-Mail: i.stelea@berlin.bard.edu